



Liebe Nisa,



Wiesbaden, den 12.12.20

ich möchte dir gerne von meinen Träumen erzählen!

Also einer von meinen Träumen sind unbedingt Lehrerin oder Ärztin zu werden! Ich will auch meine Eltern so sehr stolz machen mit einem Abi-abschluss von 1,0! Vor allem meine Mutter ich habe sie so doll lieb. Meine beiden Brüder Adam und Soufian sollen für immer gesund und erfolgreich bleiben. Mein Vater und ich haben einen tollen riesigen Traum. Wir wollen unbedingt später ein Eiscafé öffnen und zusammen Geld verdienen. Dieser Traum ist einer der größten! Natürlich wünsche ich mir das meine ganze Familie gesund bleibt!

Hast du eigentlich Träume? Wenn ja dann schreib mir doch auch einen Brief! Darüber würde ich mich sehr freuen Addios!



Hab
dich
lieb!

Liebe Grüße
Deine Selma 

Liebe Tante Sana,

mein Traumberuf ist es eine Kinderärztin zu werden, so wie du. Als ich noch klein war wollte ich eigentlich eine Lehrerin werden, weil alle Lehrerinnen die ich in Syrien hatte streng und schlecht beim Unterrichten waren. Deshalb wollte ich es besser machen als sie, damit in der Zukunft die Kinder besser unterrichtet werden. Doch dann habe ich dich gesehen wie du jeden Tag an deinem Schreibtisch sitzt und sehr fleißig mit viel Mühe gelernt hast um eine Kinderärztin zu werden. Ich habe mir dann überlegt ob ich doch eine Kinderärztin werden soll, um Kindern zu helfen. Aber wo ich jetzt nach Deutschland gezogen bin, hatte ich ein schlechtes Gefühl, weil ich deutsch nicht sprechen und verstehen konnte, sodass ich in der Schule keine gute Noten schreiben werde. Ich habe mir dann aber Mühe gegeben gute Noten zu schreiben und manchmal gelingt mir das und manchmal nicht. Wie du weißt hatte ich vor ein paar Monaten eine OP gehabt. Ich war dankbar, dass es Ärzte gibt, die mir helfen und mich heilen können. Ich wünsche mir sehr, dass ich in der Zukunft eine Kinderärztin werde um mit dir in einem Krankenhaus zu arbeiten. Du bist mein größtes Vorbild. Das wollte ich dir schon immer mal sagen.

Mit freundlichen Grüßen

Deine Lana



Rüsselsheim, 05.12.22

Hey Lety,
hast du dich schonmal gefragt, was Träumen eigentlich bedeutet? Ich schon! Gestern Abend lag ich im Bett und hatte diese Frage im Kopf. Ich konnte nicht einschlafen und habe angefangen nachzudenken... Mir kam Vieles in den Sinn, doch das Meiste war einfach nur Quatsch. Da kam dieser eine Gedanke, der dich so überzeugt, dass du immer glaubst, er ist es! So einen hatte ich. In dem Gedanken bedeutete Träumen für jeden etwas Anderes. Manche träumten von Dingen, Andere von Orten oder Menschen, doch kein Traum war gleich! Träume können ähnlich sein, aber nie exakt gleich! Träume sind genau wie Menschen: Unikate! Es gibt sie nur einmal und jeder von ihnen ist einzigartig, so auch mein größter Traum: Ich träume schon lange von einer Schauspielkarriere und merke wie ich meinem Traum langsam immer näher komme. Natürlich kenne ich Leute, die den Traum genauso haben, doch unsere Träume sind nie genau identisch. Manchmal ist es nur eine Kleinigkeit, sowie ein Baum oder eine Blume, oft ist es aber auch etwas Großes, wie ein Gebäude, eine Umgebung generell oder auch die Mitmenschen. In meinem Traum bin ich eine berühmte Schauspielerin, die in L.A. ihren Traum zusammen mit ihrer besten Freundin,

das bist du, lebst und einfach nur glücklich ist.
Ist dieser ³ Traum nicht auch deiner, lety ???
Du hast es mir nie gesagt, was du träumst
und was du erreichen möchtest. Ok, gefragt habe
ich dich auch nie, doch jetzt, wo ich so da-
rüber nachdenken stellt sich mir die Frage: „Was
träumen meine Freunde und meine Familie?“ Haben
sie ihre Träume schon verwirklicht und wenn ja,
was wären diese? Oder sind sie noch nicht so
weit, sondern erst auf dem Weg dahin, so wie
ich? Diese Antworten werde ich wahrscheinlich nicht
von Allen bekommen, aber ich werde auf jeden
Fall fragen! Also kommen wir zurück zu dir.
Als deinen Traum stelle ich mir vor: Du und
ich ^{Hollywood} zusammen in Hollywood, zusammen auf
einem roten Teppich, in die Kamera lächeln.
Außerdem die Gewissheit, dass es unseren Familien
und Freunden gut geht. Vielleicht kannst du
mir ja sagen, was dein Traum ist? Ich würde
mich freuen, mehr darüber zu erfahren, was
du unter Träumen verstehst. Ich bin echt
froh, dass wir die Chance haben, unser
Leben selbst in die Hand zu nehmen! **!!!**

Viele Grüße,
deine Frida!

Ly!



Frickhofer, den 13.12.22

Liebe Elisabeth,



ich wollte dir jetzt mal erzählen, was mein Traumjob ist. Mein Traumjob ist vielleicht eine Kunstlehrerin oder eine Künstlerin zu werden. Wenn ich Kunstlehrerin werde will ich für Kinder viele lustige Ideen zeichnen und werde auch sehr nett zu den Kindern sein. Wenn ^{ich} Künstlerin werde, will ich sehr viele und kreative Bilder mit bunten Mustern malen. Du fragst dich jetzt, warum ich das werden will. Viele sagen zu mir, ich kann richtig gut malen kann und das stimmt auch. Ich male sehr gerne und das ist auch mein Hobby. In meinem Zimmer liegen sehr viele alte und neue Bilder von mir. Die alten Bilder schmeiße ich nicht weg, weil es für mich eine kleine Erinnerung ist an meine alte Zeit wo ich noch klein war und versucht habe Bilder zu malen. Aber die Zeit geht und malen macht mir trotzdem Spaß. Es langweilt mich von etwas ab oder wenn ich mich langweile male ich auch gern. Mit diesem Satz will ich mich auch brechen. Und was ist dein Traumjob?



Liebe Grüße
deine Alina



Geisenheim, 12.12.2022

liebe Skye,

du weißt doch, alle Menschen groß und klein, haben Träume und suchen nach einer Möglichkeit sie zu verwirklichen.

Ich selbst habe viele Träume. Sie machen meine Tage bunt und aufregend. Im Laufe der Jahre verändern sie sich natürlich, einige fallen weg, neue kommen hinzu. Aber einer von ihnen ist noch immer da, den von mir meist geschätzte: Nämlich Lego-Designerin zu werden.

Ich erinnere mich noch genau daran, als ich mein erstes Lego-Set zusammengebaut habe. Das war ein Moment der Freude und des Glückes. Genau um diese Zeit entstand die Idee, dass ich durch meine Schöpfungskraft, anderen Freude bereiten wollte.

Es gibt eigentlich viele Möglichkeiten diesen Traum zu verwirklichen und ich werde es auf meine Art tun.

liebe Grüße

Ralitsa



Liebes Tagebuch,

Eppstein, den 13.10.
22

heute ist mir etwas Merkwürdiges passiert.

Ich habe auf dem Dachboden mein altes Faschingskostüm, einen Arztkittel, gefunden.

Seit meiner Kindheit war mein sehnlichster Wunsch Kinderärztin zu werden. Aber dann musste ich eine traurige Erfahrung machen und ich wollte nicht einmal an diesen Traum denken.

Als ich in der ersten Klasse war, hatte ich eine beste Freundin.

Sie hieß Stephanie. Leider hatte sie eine Krankheit, für die es keine Heilung gab. Ihre Eltern flogen mit ihr ins Ausland, aber es ging ihr immer schlechter.

Sie gab jedoch nie die Hoffnung auf und ich auch nicht.

Ich saß viel an ihrem Bett und wir machten Zukunftspläne und überlegten, wo wir zusammen Medizin studieren wollen.

Wir zogen dazu oft unsere Arztkittel an, die uns meine Oma zu Fasching geschenkt hatte. Aber trotz langer Kämpfe und harter Nächte ist sie dennoch gestorben. Ich war so verzweifelt und traurig und auf alle Ärzte so wütend, dass

ich meinen Traumberuf als Ärztin in mir selbst zerstört habe.

Ich wollte keine Ärztin werden, die kranke Kinder im Stich lässt und ihnen nicht weiterhelfen kann. Wenn ich danach krank wurde, wollte ich auch nicht mehr zum Arzt gehen, er hätte mir ja doch nicht helfen können!

Heute war ich bei mei Oma. Ich wollte ihr beim Ausmisten helfen. Sie hatte schon alle Tüten heruntergeholt. Ich griff in die erste vollgepackte

Tüte und zog meinen Arztkittel heraus, mit dem ich immer als Kind mit meiner Freundin Arzt gespielt hatte.

Meine Oma wollte ihn wegwerfen, wohl um mich zu beschützen.

Aber auf einmal sah ich vor mir, wie glücklich ich mit meiner Freundin beim Spielen mit unseren Arztkitteln war.

Also nahm ich den Kittel mit in mein Zimmer und versuchte ihn anzuziehen.

Alle meine Kinderheits Erinnerungen und Träume kamen dabei hoch. Wir als Ärztinnen mit dem weißen Kittel, die in Oxford studiert hatten und nun eine gemeinsame Praxis für Kinder hatten, wo die Kinder nicht zum Leiden kamen, sondern um gesund zu werden und schöne Erinnerungen zu bekommen. Schließlich sind nur gesunde Kinder glückliche Kinder.

Auf einmal wurde mir klar, dass ich wieder dieses Mädchen sein wollte mit dem Traum, Kinderärztin zu werden, dass ich nie aufgeben werde und meine beste Freundin Stephanie im Herzen auch diesen Weg mitgehen wird.

Bis morgen
Deine Yara



08.12.2022

Liebe Zahnfee,

als ich noch etwas kleiner war, habe ich mich immer gefreut als mir ein Zahn raus gefallen ist, weil ich von dir meine Träume erfüllt bekommen habe. Und auch wenn mir es weh getan hat, wusste ich, dass du mir eine kleine Freude machen wirst.

Ich habe von kleinen Spielsachen oder von Kleinigkeiten geträumt.

Ich habe meine Zähne unter mein Kopfkissen gelegt und habe mich morgens über diese Sachen gefreut. Ich fände es so toll

dich mal persönlich zu treffen und dir sagen wie toll du bist.

Wenn es möglich wäre, würde ich von einem Job als Zahnfee träumen. Ich stelle mir diese Arbeit sehr schön vor. Ich meine,

du pflegst jede Nacht zu kleinen Kindern und machst diesen eine Freude so wie du mir eine Freude gemacht hast. Ich

weiß noch ob ich mir Stifte und ein Heft gewünscht habe und du hast mir diesen Traum erfüllt. Und so wie du mir diese

Träume erfüllt hast, möchte ich auch Kindern deren Träume erfüllen. Vielleicht treffen wir uns ja und mein Traum

dich zu treffen, geht in Erfüllung.

Freundliche Grüße deine Paula. 

Dreams



Dear Mom,

Today I want to tell you about my dreams? I don't have so many dreams, but some of them are very important for me. One of them is the dream, that I want to travel to the Caribic. Also I want to be an astronaut when I'm older. As an astronaut I can journey the universe. But the education takes a long time and is very difficult. Maybe I can see the earth from space, that would be very beautiful. In the learning how to be an astronaut I can practise some cool things like how to cope in a very big centrifuge and under water. Also it would be interesting to experience the zero gravity. I'd like to do some experiments in science, which astronauts have to do during the day and which you can't do on earth. It will be great to work together with some other people from different nations. Maybe it would be possible to visit other planets, were nobody has gone before.

I hope to see you soon. ♡♡
Love Lena

Hallo. Sie wie geht es Ihnen? Ich hoffe gut.

Ich möchte mich vorstellen. Ich heiße Can und ich bin 14 Jahre alt. Ich möchte ihnen von meinem Traumerzählen. Ich möchte meinen eigenen Kindergarten auf machen. Ich mag es mit kleine Kindern Zeit zu verbringen. Mit ihnen zu Spilen, basteln und zu Früfrühstücken. Ich habe auch schon zwei mal meine Praktikum bei einem Kindergarten gemacht. Wenn ich die Tür auf mache, dann tennen die Kinder zu mir denn sie wollen mit mir-Spielen malen und frühstücken. Mein Praktikums betrieb hatte gesagt: "Du könntest deine Ausbildung hier machen. Wir würden uns freuen." Ich habe mich darüber auch sehr gefreundet. Ich werde meine Ausbildung da machen und danach mache ich meinen eigenen Kindergarten auf. Das war mein Traum. Ich weiß nicht was Ihre Traum ist, aber ich hoffe es wird wahr. Machen Sie es gut und bleiben Sie gesund. Viel Spaß noch.

Viele Grüße

Ihr Can

Fulda 7.12.2022

Lieber Len,

Ich hatte heute einen Traum. Er handelte von meiner Zukunft. Es war so, ich ging in meinen Garten, den ich japanisch gestaltet hatte und setzte mich an den Rand eines Sees, in dem viele Goldfische schwammen. Als ich später aufwachte hatte ich das Gefühl, richtig frei und erlöst von allen Sorgen zu sein. Aber zurück zu meinem Traum. Ich holte mein Buch hervor, das ich selbst geschrieben hatte und sah, dass es gedruckt war. In meinem Traum hatte ich mein Ziel, eine Autorin zu werden erreicht. Diese Freude in mir war unglaublich. Ich konnte also Menschen ein Lächeln auf das Gesicht zaubern, indem sie die lustigen und spannenden Stellen in dem Buch lasen. Du kannst dir nicht vorstellen, wie lange ich nach dem Aufwachen noch in meinem Bett lag und versucht habe, mich an jedes Detail zu erinnern. Kannst du dir das vorstellen? Ich habe von meinem Traum geträumt. Er hat mich motiviert und ich gebe nicht auf, ihn real zu machen. Vielleicht fragst du dich, warum ich den Brief an dich geschrieben habe. Es gab nämlich jemanden, der mich den ganzen Traum begleitet hat. Du.

Liebe Grüße

Livia

(1)

Frankfurt, 14.12.22

Liebes Handschriftteam,
ich habe keine Ahnung, was es auch angeht, aber in diesem Brief soll ich über „Träume“ schreiben. Dazu machen wir mal kurz eine Zeitreise. Es ist die letzte Woche meiner Grundschulzeit, wir sollten eine ähnliche Aufgabe machen wie diese. Wir sollten darüber schreiben, was wir in der Zukunft sein wollen. Ich war mir nicht sicher also ließ ich das Feld frei. Später hat die Lehrerin uns alle einzeln raus in den Flur und sprach darüber, was wir schrieben. Zu mir sagte sie: „Du wirst eines Tages die Welt verändern und wenn du dann den Nobelpreis gewinnst, möchte ich in der Dankesrede erwähnt werden. Okay wandelndes Lexikon?“. Sie lächelte mich an und wiederholte: „Okay?“. Ich bestätigte: „Okay“. Und ja, meine Lehrerin hat mich wandelndes Lexikon genannt, manchmal auch Professor. Jedenfalls habe ich seit dem einen Traum, nämlich die Welt zu verändern. Ich lief verträumt in Richtung Hort, neben mir mein bester Freund Max. „Hojay, Hojay ist alles in Ordnung?“, fragte er mich. „Ja, es ist alles in Ordnung“, sagte ich. Doch in meinem Kopf war von Ordnung keine Spur, die Worte meiner Lehrerin haben da oben alles durcheinander gebracht. Wenig später saßen Max und ich in der Cafeteria unseres Hortes. „Ist dir aufgefallen, dass das ganze Schuljahr keine einzige Schülerversammlung war, meine Schwester hatte mir das letztes gesagt“, sagte er. (Zu dem Zeitpunkt waren seine Schwester und ich Klassensprecher) Da kam mir die Idee. Wie kann man die Welt eher verändern als an der Spitze eines Landes? Ab diesem Zeitpunkt hatte ich einen Traum, ich hatte ein Ziel.

(2)

Ich werde der Bundeskanzler von Deutschland und
verändere die Welt.

Das war die Geschichte, wie ich einen Traum bekam.

VL G

Upjay

(Das wandelnde Lexikon)



Krißtel den, 12.12.2022

Sehr geehrte Alexandra Poppe,

Wie geht es Ihnen? Ich schreibe Ihnen, weil ich etwas erzählen möchte.

Es geht um meinen Traum. Mein Fußballtraum.

Ich spiele jetzt schon seit ungefähr ein und einhalbes Jahr Fußball. Es ist meine große Leidenschaft. Wenn ich ein Tor schieße ist es so ein Gefühl als könnte ich fliegen. Die Freude, der Jubel, der Erfolg und die Mannschaft ist unbeschreiblich.

Sie sind mein großes Vorbild. Wenn Fußballer von Ihnen sprechen geht es um die Tore, die Kopfbälle und die herausragenden Leistungen. Erst im letztem Spiel habe ich das 1:0 geschossen.

Es war unglaublich toll. Empfinden Sie dasselbe? Doch nein möchte ich Ihnen von meinem Fußballtraum erzählen.

Bestimmt kennen Sie den ehemaligen Fußballer Uwe Bindewald. Bei ihm spiele ich in der Auswahl. Ich war nämlich schon in reichlich Eintracht Fußballcampus, in denen ich vieles gelernt habe.

Die Auswahl wird gesponsort von der Eintracht. Würde ich mich noch weiter verbessern, könnte ich in die U13 der Eintracht

Mädchenmannschaft kommen!
Das wäre mein größter Traum.
Aber etwas anderes wäre natürlich auch toll.
Wenn Sie mich mal trainieren würden!

Ich weiß nicht ob meine Träume
in Erfüllung gehen werden, aber ich werde
sie immer festhalten und nachgehen bis
sie sich erfüllen. Wenn dieser Brief Sie
erreicht, würde ich mich freuen wenn Sie
mit zurück schreiben.

Viele Fußballgrüße
Ihre Evi